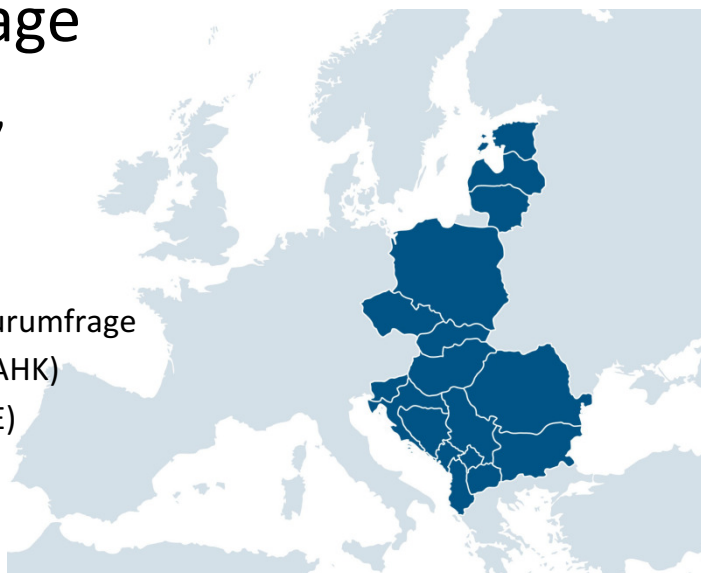


AHK-Konjunkturumfrage

Mittelosteuropa 2017

Ergebnisse der 11. gemeinsamen Konjunkturumfrage
der deutschen Auslandshandelskammern (AHK)
in 16 Ländern Mittel- und Osteuropas (MOE)



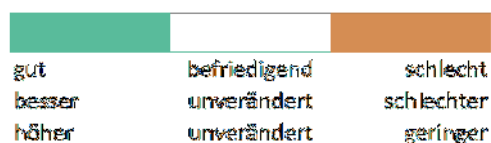
Umfragezeitraum:
1.2. – 3.3.2017

Teilnehmer (Anzahl)

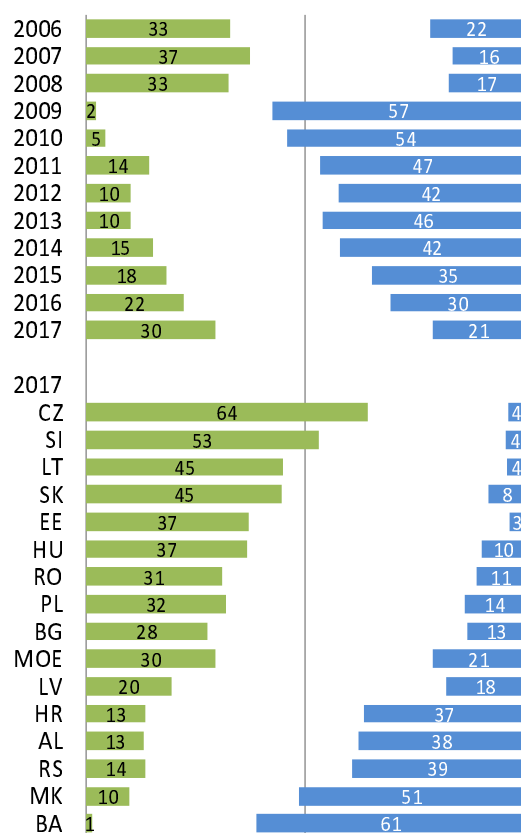
		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Albanien	AL	::	::	::	14	7	12	26	33	39	33	40	45
Bosnien-Herzeg.	BA	61	43	40	65	57	59	49	46	39	50	57	73
Bulgarien	BG	33	63	62	57	72	68	84	108	99	107	107	102
Tschechien	CZ	104	123	118	121	125	71	148	177	141	138	196	138
Estland	EE	23	13	18	36	28	32	33	35	34	28	30	62
Kroatien	HR	68	45	56	43	50	61	80	82	105	116	80	126
Ungarn	HU	206	177	179	143	182	144	199	365	194	209	227	230
Kosovo	KS	::	::	::	::	::	16	6	31	27	20	17	20
Litauen	LT	44	34	21	29	24	26	35	31	47	57	50	51
Lettland	LV	43	65	43	53	50	39	48	37	38	45	34	56
Mazedonien	MK	34	54	43	36	35	27	46	51	42	34	59	71
Polen	PL	165	84	56	173	99	80	186	151	142	116	351	369
Rumänien	RO	55	66	49	53	42	60	49	153	123	126	105	120
Serbien	RS	34	67	34	18	59	72	78	66	97	102	71	66
Slowenien	SI	25	::	::	32	30	26	44	70	71	76	33	49
Slowakei	SK	83	94	95	70	114	163	212	187	196	167	166	176
	MOE	978	928	814	943	974	956	1 323	1 623	1 434	1 424	1 623	1 754

1. Einschätzung der Wirtschaftslage

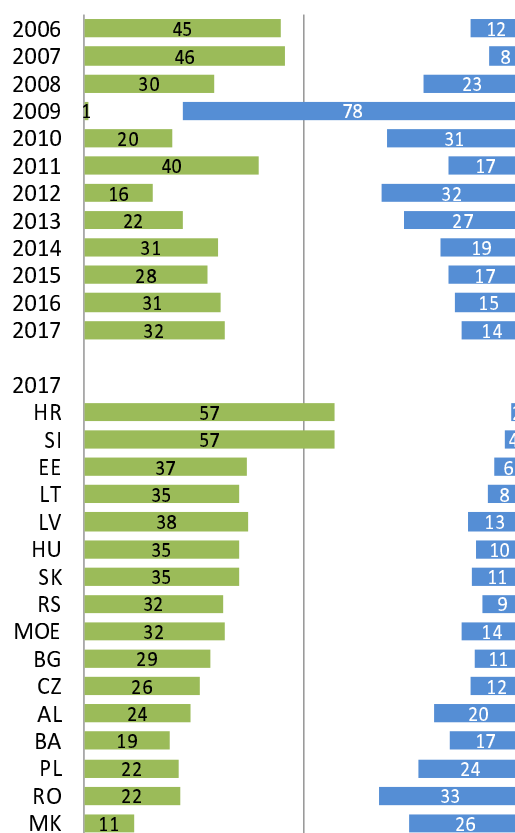
2006-2017: Durchschnitt der Region und 2017 nach Ländern
 Anteile in %, Sortierung nach Saldo positiver und negativer Antworten



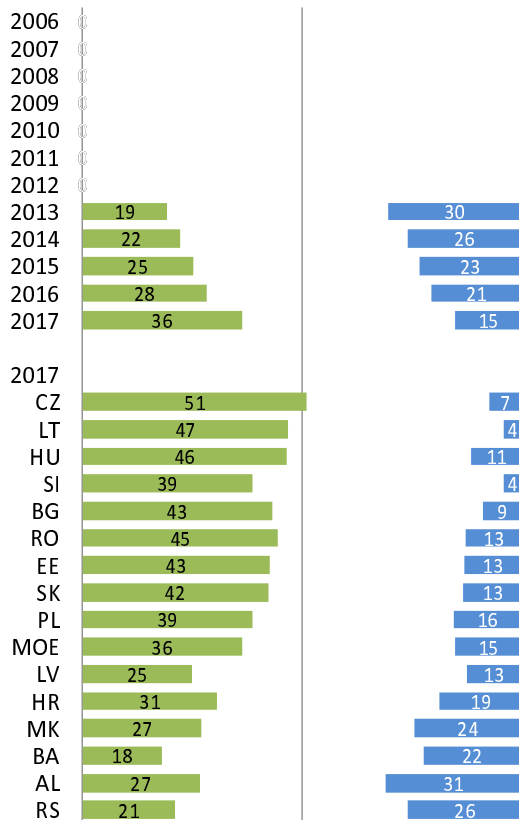
1.1. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Wirtschaftslage in Ihrem Land?



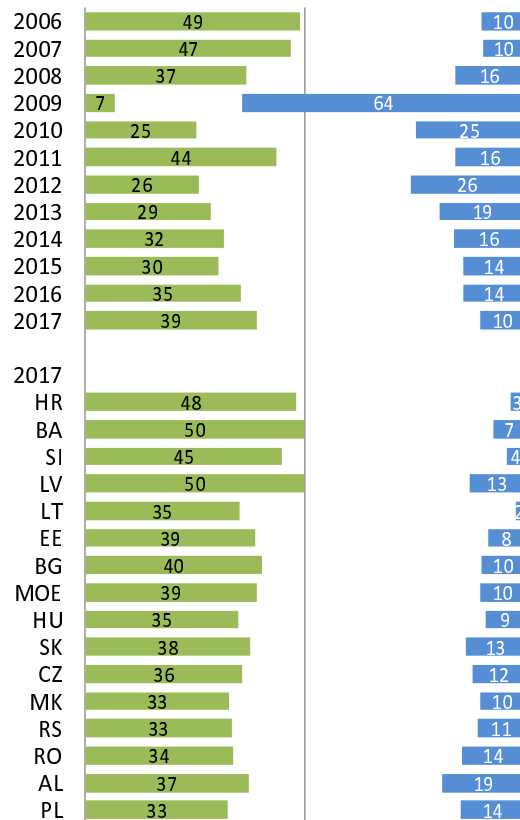
1.2. Wie beurteilen Sie die Aussichten für die Wirtschaft in Ihrem Land für das laufende Jahr im Vergleich zum Vorjahr?



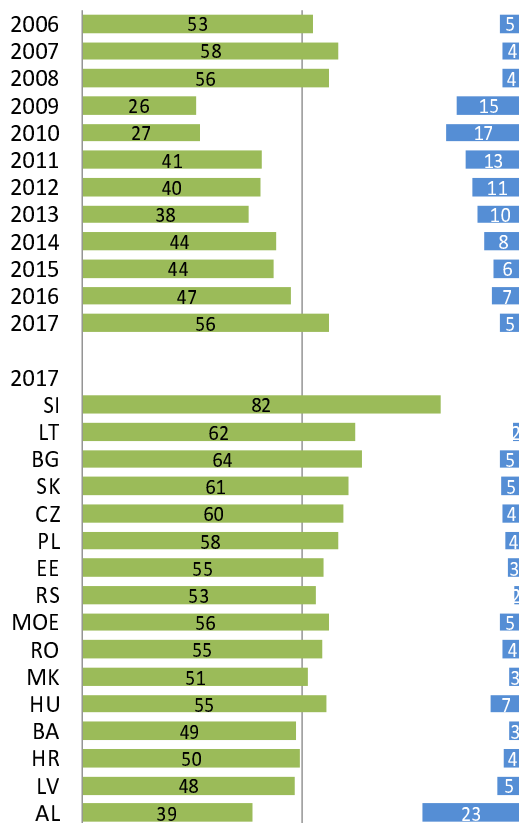
1.3. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Lage in ihrer Branche?



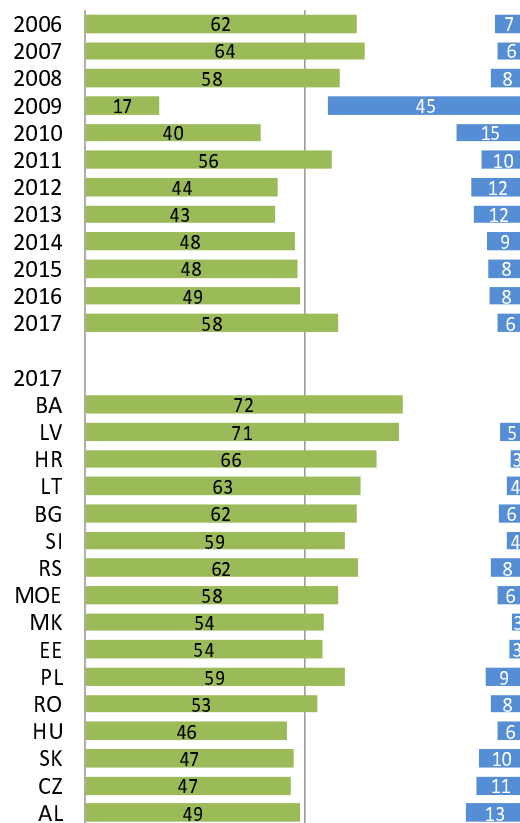
1.4. Wie wird sich die Situation in Ihrer Branche im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?



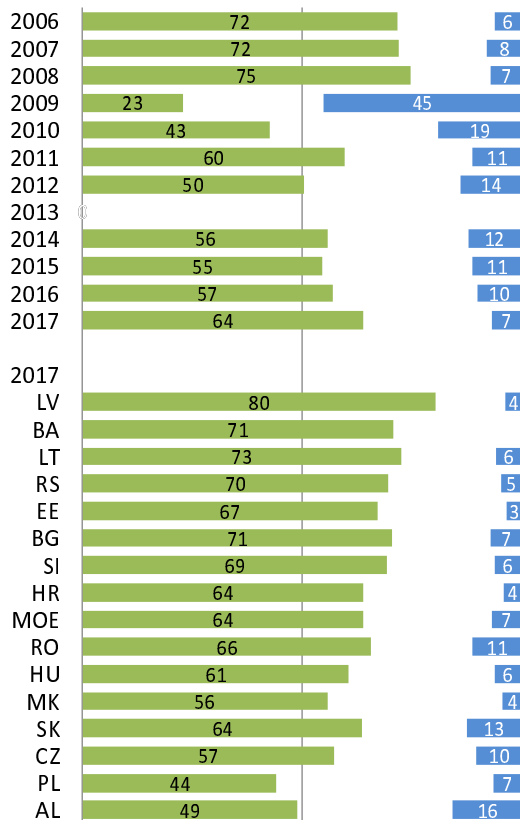
1.5. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?



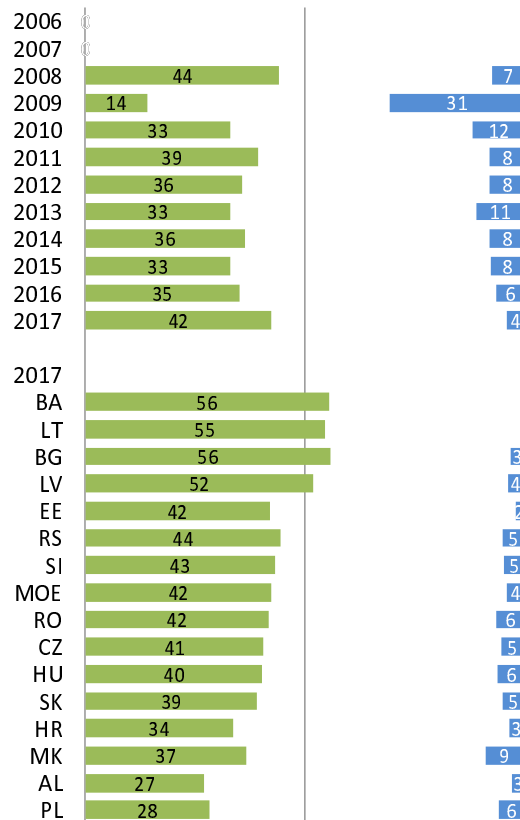
1.6. Wie wird sich die Geschäftslage Ihres Unternehmens im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?



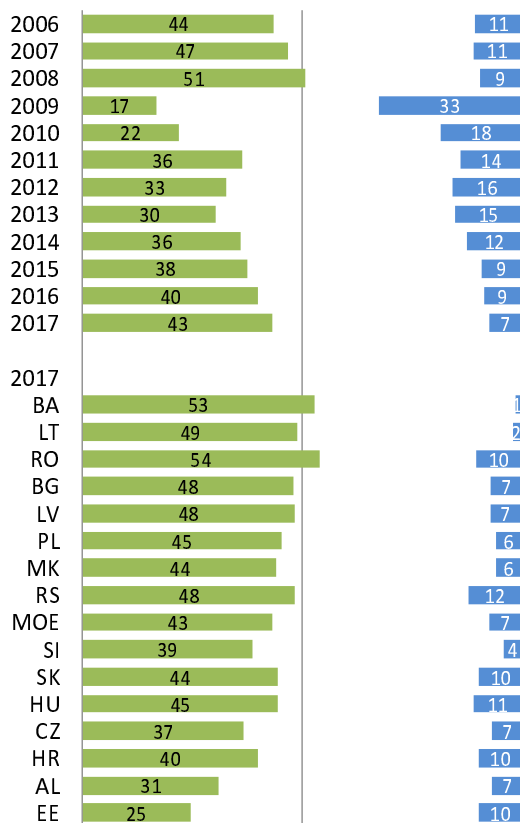
1.7. Wie werden sich Ihre Umsätze im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?



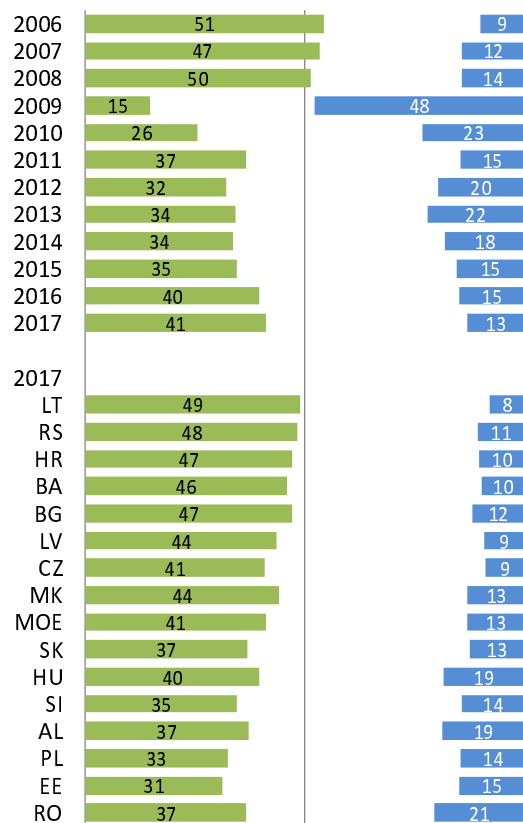
1.8. Wie werden sich Ihre Exporte im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?



1.9. Wie wird sich die Zahl Ihrer Beschäftigten im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?



1.10. Wie werden sich Ihre Investitionsausgaben im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

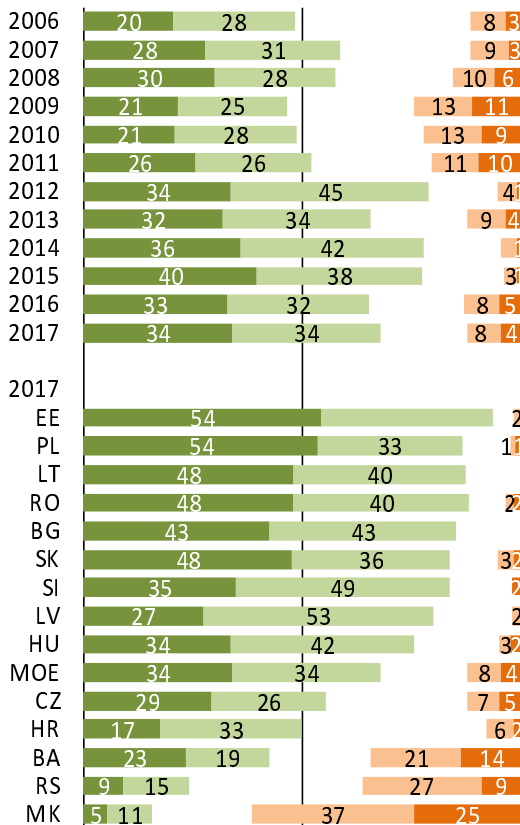


2. Zufriedenheit mit Standortfaktoren

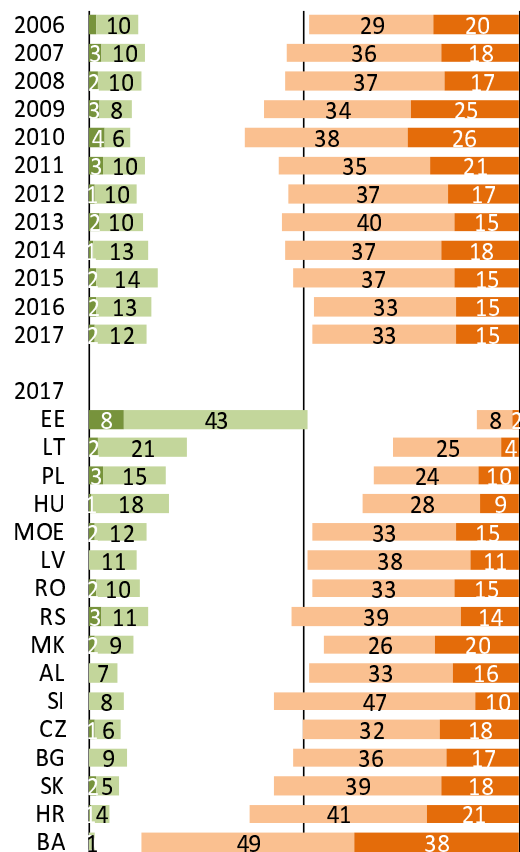
2006-2017: Durchschnitt der Region und 2017 nach Ländern
 Anteile in %, Sortierung nach Durchschnittswert (1-5)



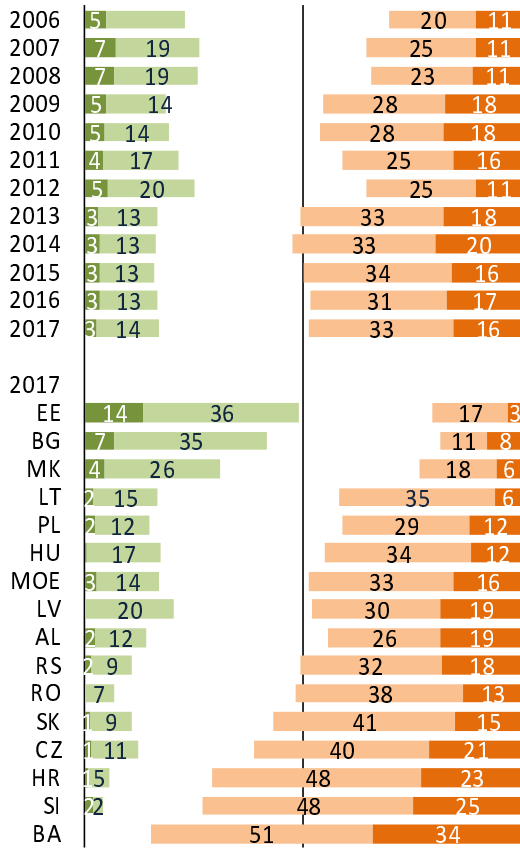
2.1. EU-Mitgliedschaft



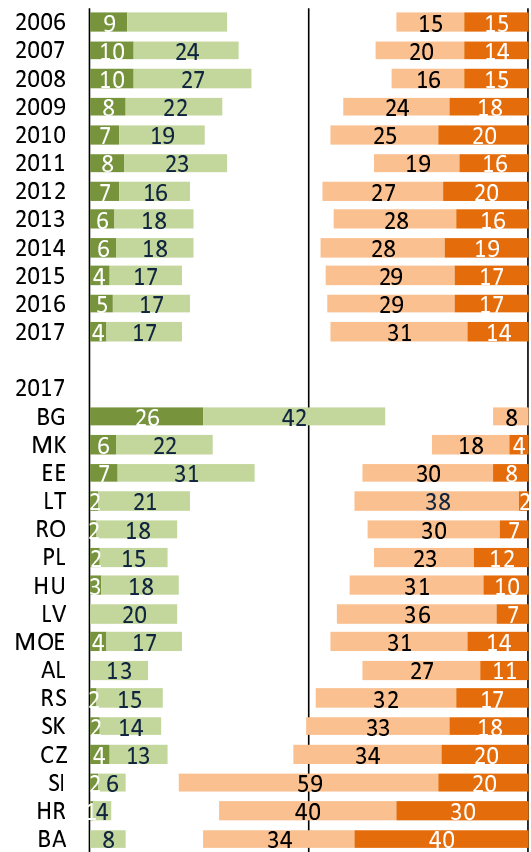
2.1. Öffentliche Verwaltung



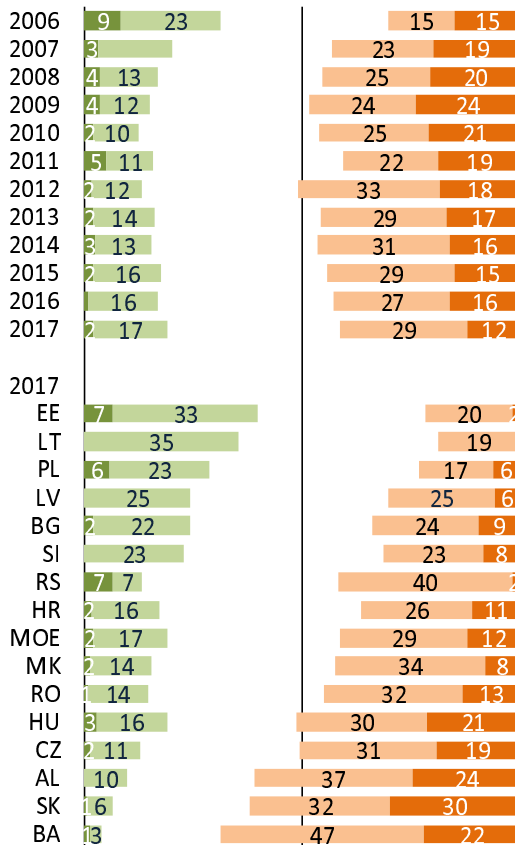
2.2. Steuersystem und -behörden



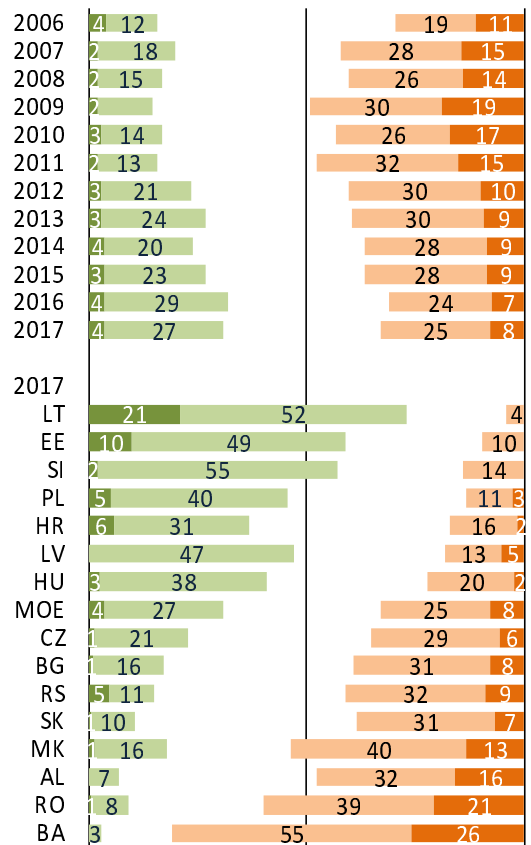
2.3. Steuerbelastung



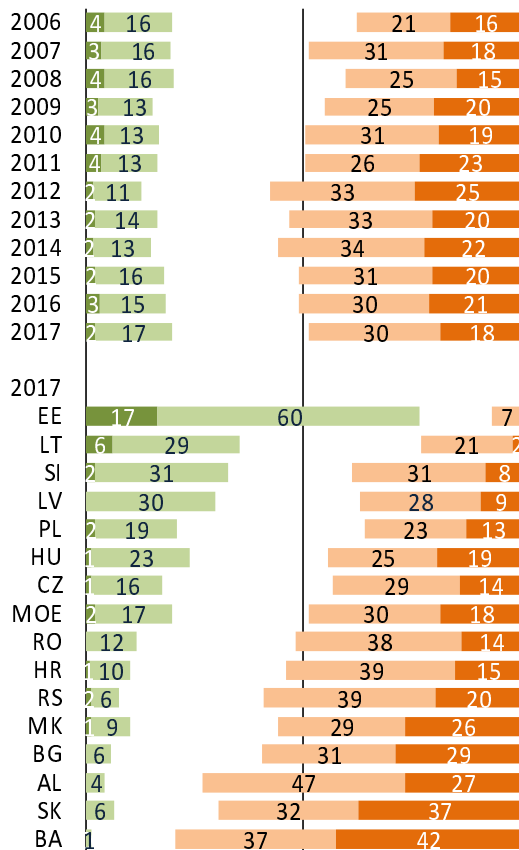
2.4. Zugang zu öffentlichen Fördermitteln



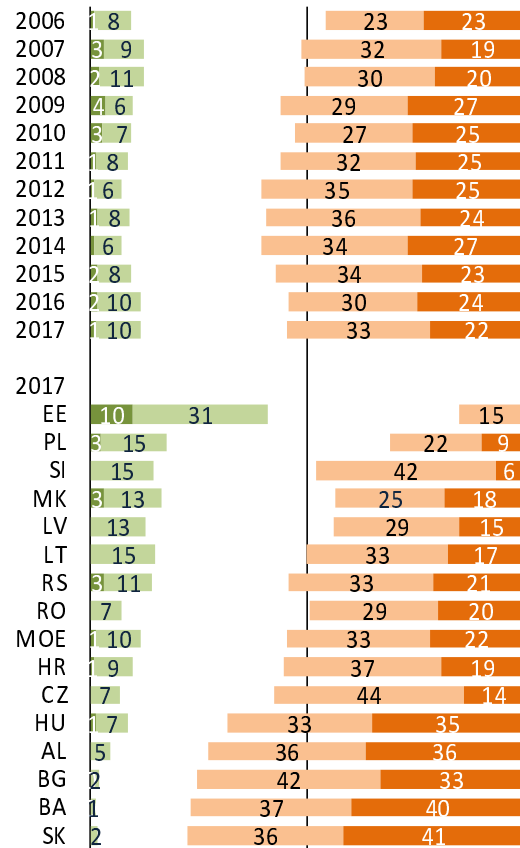
2.5. Infrastruktur (Verkehr, Kommunikation, Energie)



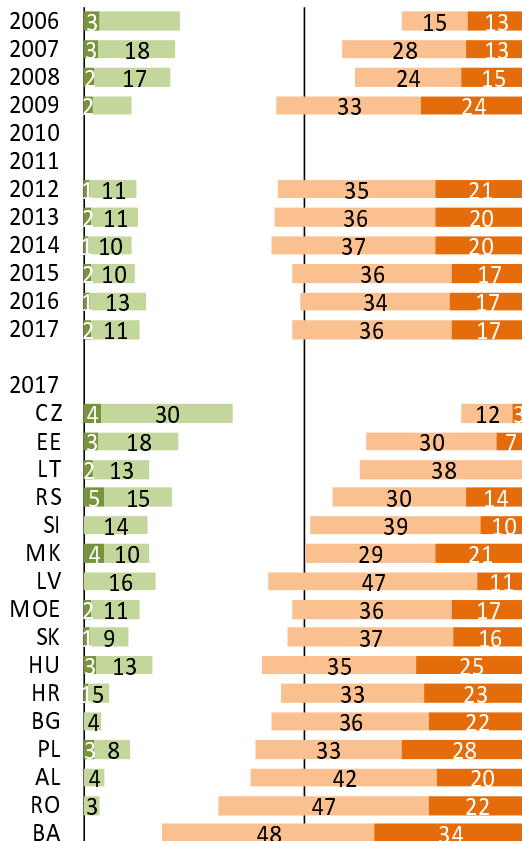
2.6. Rechtssicherheit



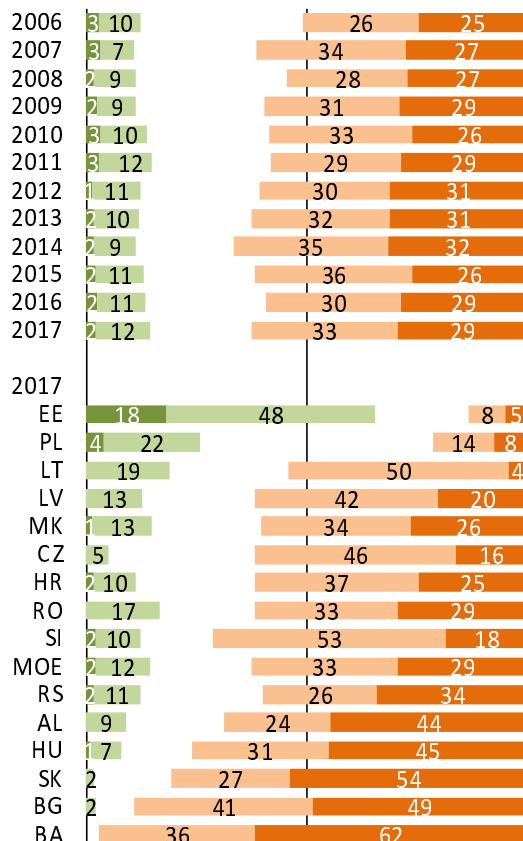
2.7. Transparenz bei öffentlichen Ausschreibungen



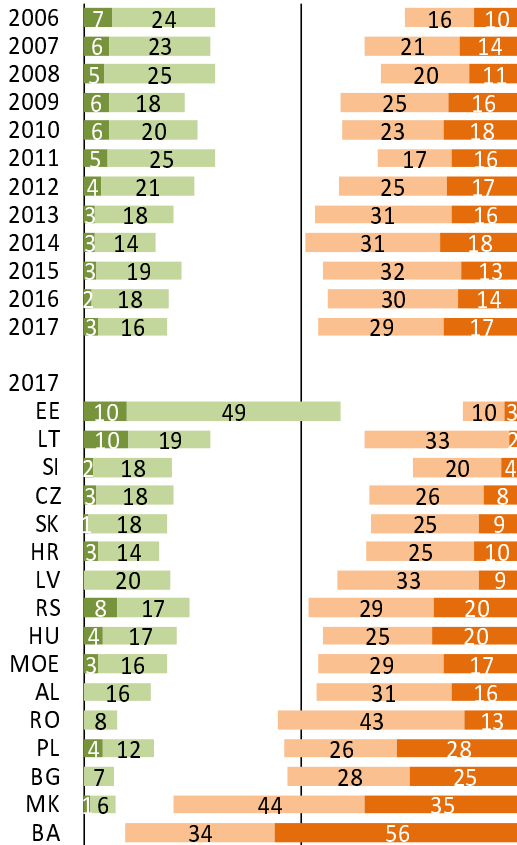
2.8. Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik



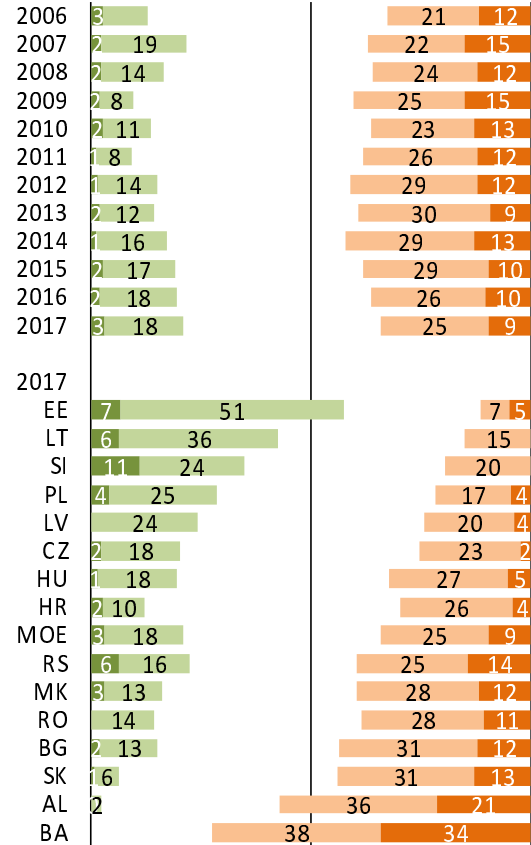
2.9. Bekämpfung von Korruption, Kriminalität



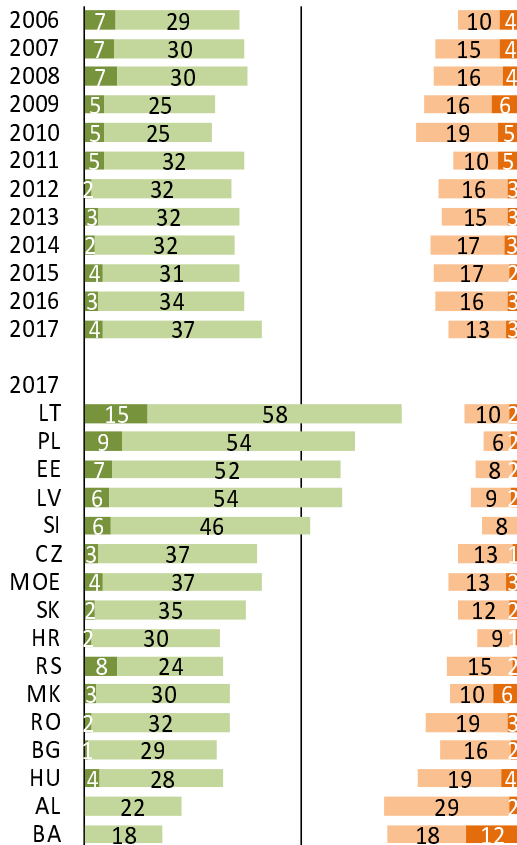
2.10. Politische und soziale Stabilität



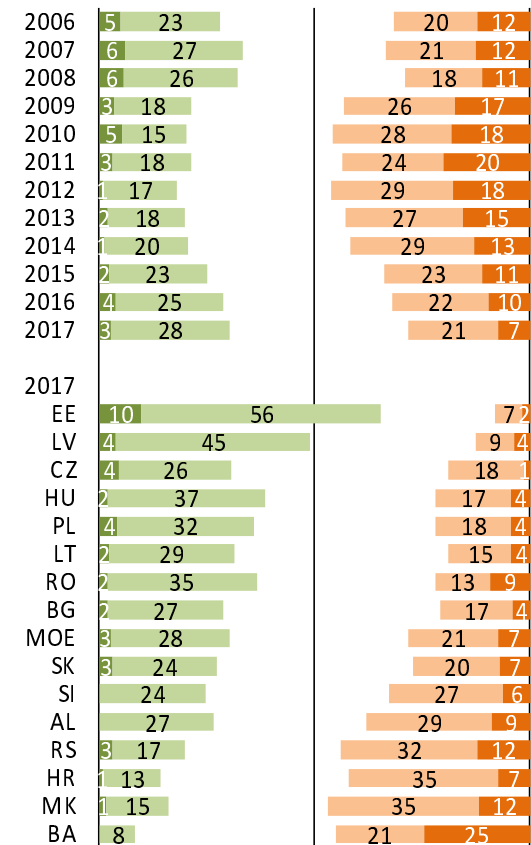
2.11. Bedingungen für F+E



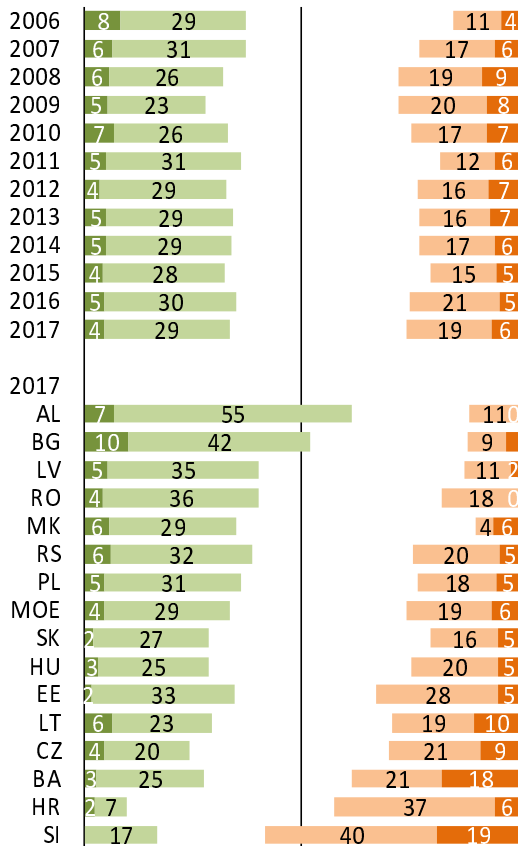
2.12. Qualität und Verfügbarkeit lokaler Zulieferer



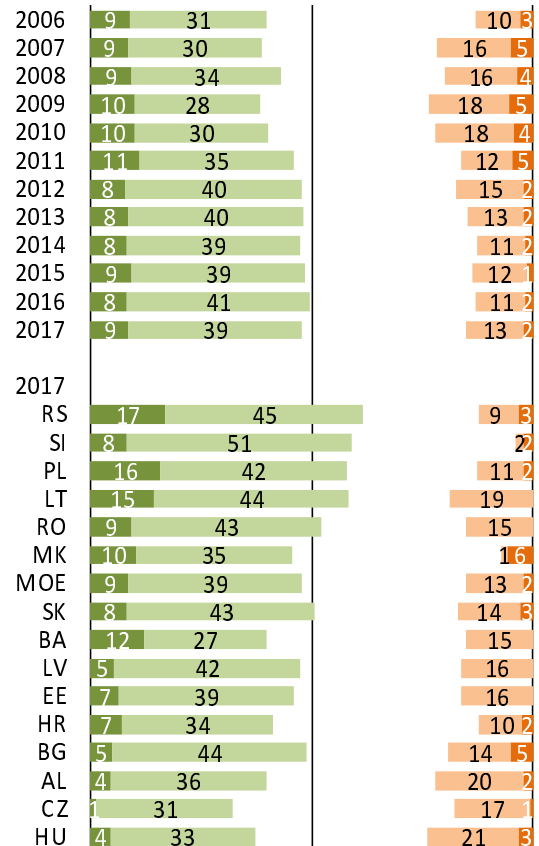
2.13. Zahlungsdisziplin



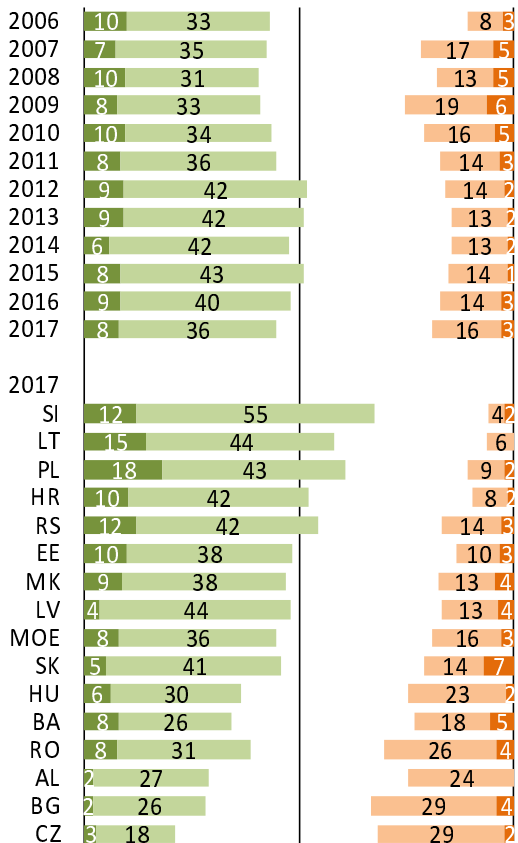
2.14. Arbeitskosten



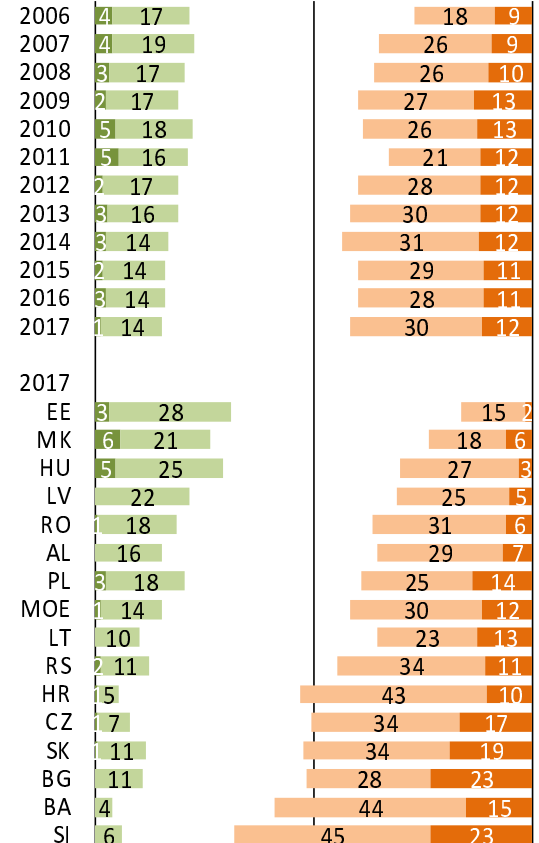
2.16. Leistungsbereitschaft und Produktivität der Arbeitnehmer



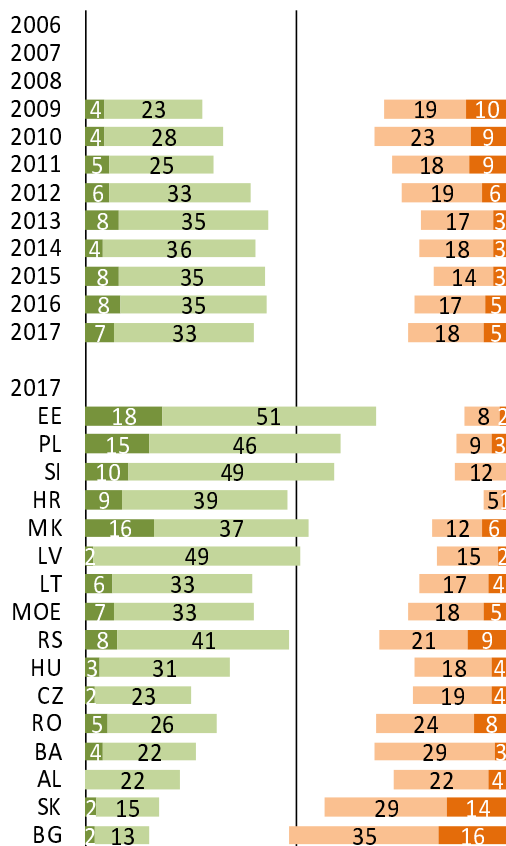
2.17. Qualifikation der Arbeitnehmer



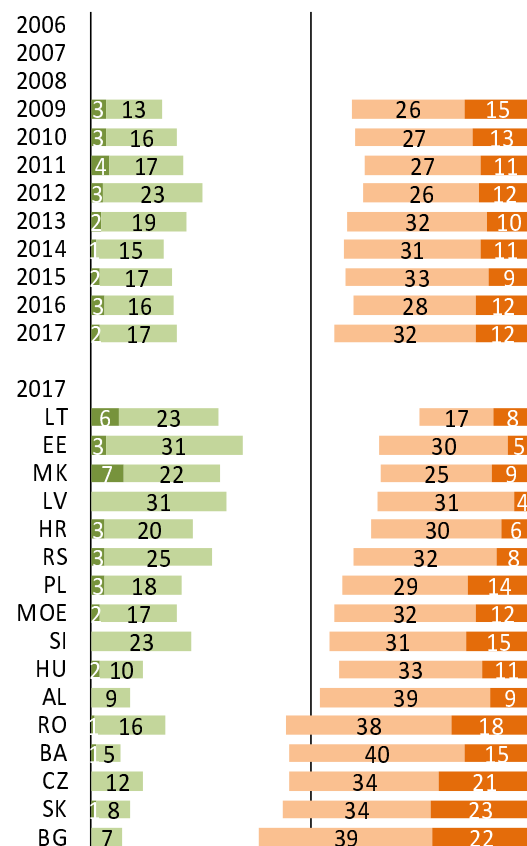
2.20. Flexibilität des Arbeitsrechts



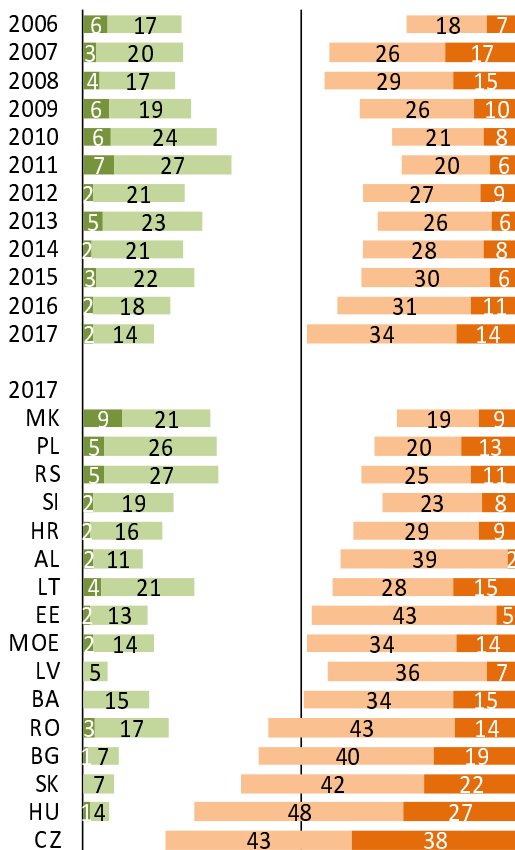
2.18. Qualität der akademischen Ausbildung



2.19. Qualität des Berufsbildungssystems



2.21. Verfügbarkeit von Fachkräften



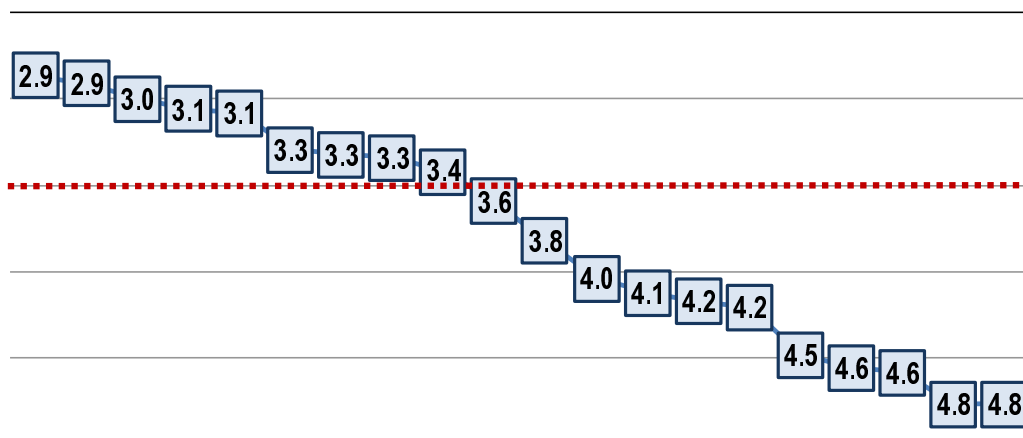
3. Wie attraktiv sind die genannten Länder als Investitionsstandort?

Beurteilung „von außen“:

Ranking auf Basis der durchschnittlichen Beurteilung (1=sehr attraktiv ... 6=nicht attraktiv)
aus allen 15 Umfrageländern

(Die Bewertungen für das jeweils eigene Land wurden nicht gewertet.)

Werte 2017



CZ PL SK EE SI LV HR LT HU RO RS BG RU MK CG UA BY BA KS AL

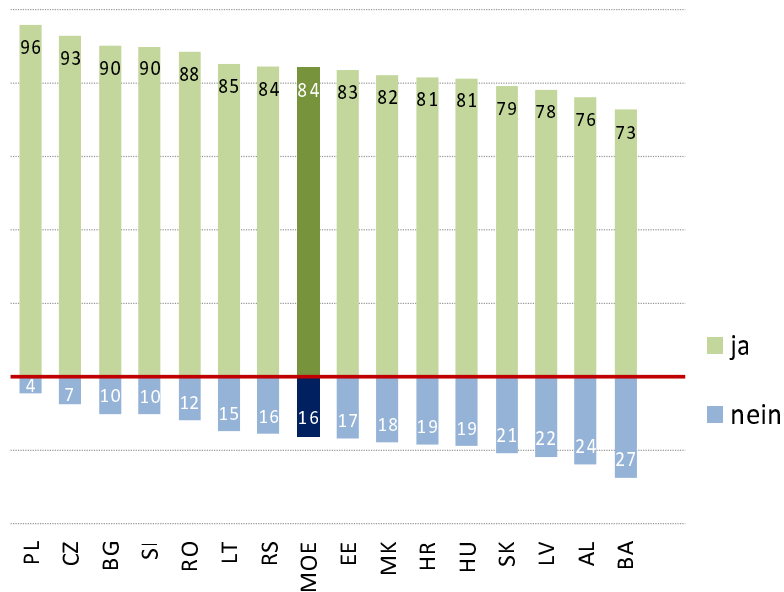
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Ranking 2006-2017

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Tschechien	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1	1
Polen	8	9	4	4	2	2	2	1	1	1	2	2
Slowakei	3	3	3	2	4	4	3	4	4	4	3	3
Estland	4	4	6	6	8	5	4	3	3	3	4	4
Slowenien	2	2	2	3	3	3	5	5	5	5	5	5
Lettland	7	5	7	11	13	9	8	7	6	6	6	6
Kroatien	9	7	11	5	5	7	6	6	8	8	8	7
Litauen	6	6	8	10	10	6	9	8	7	7	7	8
Ungarn	5	8	5	9	7	10	13	10	9	9	9	9
Rumänien	12	10	9	8	9	11	10	11	11	10	10	10
Serbien	14	14	14	13	11	12	11	12	12	11	11	11
Bulgarien	11	11	12	12	12	13	12	14	14	12	12	12
Russland	13	12	10	7	6	8	7	9	10	15	15	13
Mazedonien		16	15	16	16	16	16	15	13	13	13	14
Montenegro		15	16	15	15	15	14	16	15	14	14	15
Ukraine	10	13	13	14	14	14	15	13	17	20	18	16
Weißrussland					18	18	18	19	19	17	17	17
Bosnien-Herzeg.		17	17	17	17	17	17	17	16	16	16	18
Kosovo						20	20	18	18	19	20	19
Albanien		18	18	18	19	19	19	20	20	18	19	20

4. Würden Sie heute ihr jetziges Land wieder als Investitionsstandort wählen?

Anteile 2017 in %

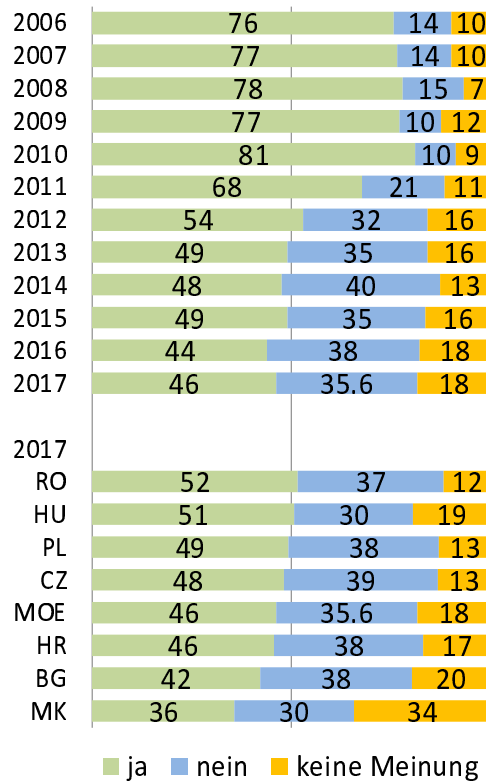


5. Wünschen Sie die Einführung des Euro in Ihrem Land?

Frage nur in den Ländern, in denen eine Einführung theoretisch möglich wäre!

2006-2017: Durchschnitt der Region und 2017 nach Ländern

Anteile in %



Anhang: Methodische Hinweise

1. Über die Befragung

Befragungszeitraum: 1. Februar bis 3. März 2017

Die Umfrage basiert auf einem schriftlichen Fragenbogen, der online beantwortet werden konnte. Die Auswertung erfolgte strikt anonymisiert.

2. Länder und Regionen

Die Umfrage wurde in 15 der 17 Länder Mittel- und Osteuropas (MOE-17) durchgeführt:

- » 11 osteuropäischen EU-Beitrittsländer 2004/2007 (NM-11)
- » 4 übrige Länder des westlichen Balkan. (Im Kosovo wurde die Umfrage durchgeführt, aufgrund der unzureichenden Größe der Stichprobe wurden die Ergebnisse jedoch nicht in die Auswertung einbezogen. Für Montenegro liegen keine Umfrageergebnisse vor.)

Verwendete Ländercodes		
EU-Mitgliedsstaaten (NM-11)	BG	Bulgarien
	CZ	Tschechien
	EE	Estland
	HR	Kroatien
	HU	Ungarn
	LT	Litauen
	LV	Lettland
	PL	Polen
	RO	Rumänien
	SI	Slowenien
	SK	Slowakei
sonstige Länder Südosteuropas (SOE-6)	AL	Albanien
	BA	Bosnien-Herzegowina
	KS	Kosovo
	ME	Montenegro
	MK	Mazedonien
RS	Serbien	

3. Mittelwerte

Durchschnitt oder Mittelwert bezeichnet grundsätzlich das ungewichtete arithmetische Mittel. „MOE-Durchschnitt“ ist das ungewichtete Mittel der Werte für die einzelnen Länder.

4. Vergleichbarkeit mit nationalen Auswertungen

In den teilnehmenden Ländern werden Ergebnisse der Umfrage für das jeweilige Land separat veröffentlicht. Für die vorliegende, länderübergreifende Auswertung wurden dieselben Rohdaten verwendet, diese wurden jedoch in einigen Fällen bereinigt, um die Vergleichbarkeit zwischen den Ländern sicherzustellen. In einzelnen Fällen kann es dadurch Abweichungen zu den national veröffentlichten Daten geben. Diese sind jedoch in der Regel nicht größer als 1-2 Prozentpunkte.

Anhang D: Teilnehmende Auslandshandelskammern

BA - Bosnien und Herzegowina

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Bosnien und Herzegowina

<http://bosnien.ahk.de>

BG – Bulgarien

Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer

<http://bulgarien.ahk.de>

CZ – Tschechien

Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer

<http://tschechien.ahk.de>

EE – Estland

LT – Litauen

LV – Lettland

Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen

<http://baltikum.ahk.de>

HR – Kroatien

Deutsch-Kroatische Industrie- und Handelskammer

<http://kroatien.ahk.de>

HU – Ungarn

Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer

<http://ungarn.ahk.de>

MK – Mazedonien

AL – Albanien

KS – Kosovo

Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Mazedonien

<http://mazedonien.ahk.de>

Hinweis: Im Kosovo wurde die Umfrage 2017 zwar durchgeführt, die Ergebnisse gingen jedoch aufgrund der unzureichenden Teilnehmerzahl nicht in die MOE-Ergebnisse ein.

PL – Polen

Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer

<http://polen.ahk.de>

RO – Rumänien

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

<http://rumaenien.ahk.de>

RS – Serbien

CG – Montenegro

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Serbien und Montenegro

<http://serbien.ahk.de>

SK – Slowakei

Deutsch-Slowakische Industrie- und Handelskammer

<http://slowakei.ahk.de>

SI – Slowenien

Deutsch-Slowenische Industrie- und Handelskammer

<http://slowenien.ahk.de>

Impressum

© Copyright / Herausgeber:



Delegation der Deutschen Wirtschaft in Bosnien und Herzegowina
Delegation der Deutschen Wirtschaft für Serbien und Montenegro
Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen
Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer
Deutsch-Kroatische Industrie- und Handelskammer
Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer
Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer
Deutsch-Slowakische Industrie- und Handelskammer
Deutsch-Slowenische Industrie- und Handelskammer
Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer
Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer
Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Mazedonien

Autor:

Dirk Wölfer, AHK Ungarn
(woelfer@ahkungarn.hu)

Redaktionsschluss: 02.05.2017

Verwendung:

Die Inhalte dürfen mit der Quellenangabe „AHK-Konjunkturbericht MOE 2015“ frei genutzt werden.

Rechtlicher Hinweis:

Die Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Die Herausgeber übernehmen jedoch keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Die Herausgeber schließen jegliche Haftung für Schäden aus, die sich aus der Nutzung der mitgeteilten Informationen ergeben.

Download der Studie:

www.ungarn.ahk.de/konjunktur